Liebe Studierende,

mit dieser Exposé-Vorlage möchten wir Ihnen den Start in Ihre Bachelor- oder Master-Arbeit leichter machen.

Die Vorlage hat nur vier Abschnitte.

Wenn Sie also eine Arbeit im Lehrgebiet Rehabilitationssoziologie schreiben wollen, machen Sie bitte folgendes:

1. Schauen Sie sich unsere Themen an: <https://soziologie.reha.tu-dortmund.de/studium/abschlussarbeiten/> Sie können auch andere Themen vorschlagen, aber bei diesen Themen ist Ihnen unsere Aufmerksamkeit gewiss!
2. Dann sehen Sie sich bitte dieses Erklärvideo zur Anlage einer Forschung an: <https://soziologie.reha.tu-dortmund.de/forschung/material/video-der-forschungsbaum-wie-baue-ich-forschung-auf/>
3. Und drittens: Füllen Sie bitte die beiden folgenden Seiten aus. Sie werden Ihnen helfen.
4. Schließlich: Senden Sie das Exposé an: [bastian.pelka@tu-dortmund.de](mailto:bastian.pelka@tu-dortmund.de) oder [jana.york@tu-dortmund.de](mailto:jana.york@tu-dortmund.de), je nachdem, wen Sie als Erstprüfende\*n ansprechen wollen.
5. Sie benötigen eine\*n Zweitprüfende\*n. Den/die können Sie selber ansprechen, oder Sie bitten Jana York um die Erstprüfung und Bastian Pelka um die Zweitprüfung oder andersherum. Wenn eine\*r von uns die Erstprüfung annimmt, haben Sie automatisch eine Zusage für die Zweitprüfung des\*der anderen.

Exposé

# Für eine Qualifizierungsarbeit im Fachgebiet „Rehabilitationssoziologie“ der Fakultät Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund (Vert.-Prof. PD Dr. Bastian Pelka/Dr. Jana York)

# Meine Daten

Name:

Matrikelnummer:

E-Mail:

# Meine Qualifizierungsarbeit

## 1. Titel

1. Ja, richtig. Ihre Arbeit braucht einen Titel. Aber der Titel ist schon der erste anstrengende Schritt, denn er zwingt Sie, Ihre Arbeit in wenigen Worten auf den Punkt zu bringen.
2. Ein Titel kann aus Haupt- und Untertitel bestehen und eine Frage beinhalten. Manchmal findet sich auch schon eine kleine Inhaltsangabe oder die Nennung der Methode oder Forschungsfrage. Einige Beispiele:
   1. Digitale Teilhabe stärken! Eine Befragung von Lehrkräften zu digitalen Unterrichtskonzepten an der Förderschule X.
   2. Wie lernen Menschen mit Autismus? Eine teilnehmende Beobachtung in der Wohneinrichtung Y.

## 2. Problemaufriss

1. Bitte beschreiben Sie hier, welches gesellschaftliche Thema Sie mit Ihrer Forschung adressieren wollen:
2. Warum ist Ihre Forschung wichtig?
3. Was soll sie bewirken?
4. Was liegt dazu schon an Forschung vor?
5. Wo sehen Sie Forschungslücken?

## 3. Forschungsfrage

1. Wie lautet Ihre Forschungsfrage?
2. Diese sollte als grammatikalische Frage formuliert werden: Als ganzer Satz, mit Fragewort am Anfang und Fragezeichen am Ende
3. Die Frage sollte potenziell beantwortbar sein, denn zum Ende Ihrer Qualifizierungsarbeit sollte die Frage beantwortet werden.
4. Die Frage sollte sich logisch aus dem Problemaufriss ergeben. Im besten Fall schließen Sie das Kapitel 1 so ab, dass uns beim Lesen die Forschungsfrage geradezu auf den Nägeln brennt…

## 4. Forschungsdesign

1. Wie wollen Sie forschen?
2. Diese Frage müssen Sie vor der Beratung noch nicht vollständig beantwortet haben, eine grobe Idee reicht: Wollen Sie Menschen in Interviews befragen? Oder etwas beobachten? Oder wollen Sie Literatur analysieren? Oder eine Online-Befragung nutzen?
3. Wichtig ist hier: Das Design muss geeignet sein, um Ihre Forschungsfrage zu beantworten. Wenn Sie z.B. wissen wollen, wie Menschen mit Behinderungen eine App nutzen, wäre es eine gute Idee, diese Menschen zu befragen/zu beobachten/zu interviewen.